

Strukturmaßnahmen zur Haushaltskonsolidierung 2010ff (ohne Altkonsolidierungen!)

Bereich OB								
Ifd. Nr.	ProfitCenter Kostenstelle/Auftrag Kostenart/Sachkonto	Beschreibung Welche Maßnahme wird wo vorgeschlagen	Ziel/Wirkung Wie wirkt sich die Maßnahme konkret aus und woran wird die Auswirkung gemessen?	Dauerhafte Konsolidierung			Verpflichtungsgrad a) gesetzliche Verpflichtung b) freiwillige Aufgabe	Bemerkungen
				2010	2011	2012		
1	113-160	Liegenschaftsverwaltung: Mehreinnahmen aus Erstattung SWU		50.000	50.000	50.000	b)	
2	1222-150	Ortsverwaltungen: Mehreinnahmen Verwaltungsgebühren		10.000	10.000	10.000	b)	
3	1222-150	Ortsverwaltungen: Ausgabenkürzung			31.500	63.000	b)	
4	5730-160	Märkte: Mehreinnahmen Marktgebühren		10.000	10.000	10.000	b)	
5	1133-160	Allgemeines Grundvermögen		37000	113000	113.000	b)	
6	übergreifend PRC OB	Mehreinnahmen im Bereich Miete, Pacht				75.500	b)	
Summe Bereich OB				107.000	214.500	321.500		
Vorgabe Bereich OB				107.000	214.000	320.000		
Bereich OB - noch offen				0	-500	-1.500		

Strukturmaßnahmen zur Haushaltskonsolidierung 2010ff (ohne Altkonsolidierungen!)

Bereich ZS								
lfd. Nr.	ProfitCenter Kostenstelle/Auftrag Kostenart / Sachkonto	Beschreibung Welche Maßnahme wird wo vorgeschlagen	Ziel/Wirkung Wie wirkt sich die Maßnahme konkret aus und woran wird die Auswirkung gemessen?	Dauerhafte Konsolidierung			Verpflichtungsgrad a) gesetzliche Verpflichtung b) freiwillige Aufgabe	Bemerkungen
				2010	2011	2012		
1	1110-200	Wenigerausgaben Donaubüro		15.000	15.000	15.000	b)	
2	PRC-Grp 2	Zentrale Steuerung: Wenigerausgaben Geschäftsausgaben / Fernmeldekosten		14.000	14.000	14.000	b)	
3	1112-240	Zentrale Steuerung: Reduzierung Personalkosten	Reduzierung von Personalkosten im Rahmen der nächsten Personalfuktuation	0	8000	8.000	b)	
4	1112-240	Team IT: Wenigerausgaben Fernmeldekosten		6.000	6.000	6.000	b)	
5	1112-240	Team IT: Reduzierung Personalkosten		30.000	30.000	30.000	b)	
6	1112-240	Team IT: Reduzierung der Maßnahmen im Bereich Innovationslabor E-Government	Projektvorarbeiten und – umsetzungen von innovativen E-Governmentvorhaben können nur verzögert abgewickelt bzw. müssen zurückgestellt werden		20.000	20.000	b)	
7	1122-210	Umstellung Vergnügungssteuer von Stückzahlenmaßstab auf sog. Wirklichkeitsmaßstab	Echte Mehreinnahmen in Höhe von 325.000 €; Der zusätzliche Personalaufwand beläuft sich auf 0,8 Stellen für die Steuersachbearbeitung. Dieser Mehraufwand wird durch Umstrukturierungen kompensiert und insofern dem Bereich als Konsolidierungsbeitrag anerkannt.	0	36.800	36.800	b)	
8	1122 -210	ZS/F Vollstreckung: Reduzierung der Personalkosten	Durch Neustrukturierung im Bereich Vollstreckung soll rund 1/4 Stelle eingespart werden.			11.000		
9	1122 -210 L906110000	ZS/F allgemein: Umstellung Vergnügungssteuer von Stückzahlenmaßstab auf Wirklichkeitsmaßstab	Echte Mehreinnahmen von 300 T€. Für den nochmaligen Mehraufwand der Umstellung wird/wurde kein Personal eingestellt. Anrechnung von 10% der Mehreinnahmenn auf Konsolidierung			30.000		
10	1120 -240 L22011210400	ZS/T: Reduzierung der Fortbildungskosten luK und Organisation	Erhöhung der Mindestteilnehmerzahl auf die 12 vorhandenen Schulungsplätze und Reduzierung der bisher angebotenen Alternativtermine. Unterstützung im Bedarfsfall durch den Benutzerservice bei Überbrückung längerer Wartezeiten bis zu neuen Schulungsterminen			10.000		
11	PRC-Grp 2	ZS allgemein: Reduzierung von Sachausgaben				9.000		
12	1112-220	Reduzierung der Ausgaben für externe Beratung	Reduzierung der Beauftragung von externer Beratungsleistungen			5.000		
6	1122-210	Stadtkasse: Reduzierung Personalausgaben		45.000	45.000	45.000	b)	
Summe Bereich ZS				110.000	174.800	239.800		
Vorgabe Bereich ZS				110.000	175.000	240.000		
Bereich ZS - noch offen				0	-200	-200		

Anmerkung: Die Stadtkasse wurde mit Wirkung ab 01.08.2010 organisatorisch von ZD zu ZS verlagert; dies ist hier nachvollzogen

Strukturmaßnahmen zur Haushaltskonsolidierung 2010ff (ohne Altkonsolidierungen!)

Bereich ZD								
lfd. Nr.	ProfitCenter Kostenstelle/Auftrag Kostenart/Sachkonto	Beschreibung Welche Maßnahme wird wo vorgeschlagen	Ziel/Wirkung Wie wirkt sich die Maßnahme konkret aus und woran wird die Auswirkung gemessen?	Dauerhafte Konsolidierung			Verpflichtungsgrad a) gesetzliche Verpflichtung b) freiwillige Aufgabe	Bemerkungen
				2010	2011	2012		
1	übergreifend	Reduzierung der Entgelte an die TeleNet / Fernmeldekosten	Reduzierung der Entgelte um insg. 40 T€; Anerkennung Managementleistung in Höhe von 10 T€	10.000	10.000	10.000	b)	
2	übergreifend	Reduzierung der laufenden Ausgaben bei den Kopiergeräten stadtwweit.	Durch Einsatz von bzw. Ablösung mit wirtschaftlicheren Kopiergeräten von gleicher Qualität, Leistungsfähigkeit und Funktionalität in Schulen und Abteilungen von 2009 – 2011 ist eine erhebliche Reduzierung bei den laufenden Ausgaben möglich. Die Zentralen Diensten erhalten eine anteilige Anrechnung als Managementleistung		15.000	15.000	b)	
3	übergreifend	Reduzierung der Ausgaben für den Postversand stadtwweit.	Durch intensive Nutzung aller Rabattmöglichkeiten sowie aller Optimierungsmöglichkeiten beim Postversand ergeben sich deutliche Einsparungen beim Porto, die sich bei allen Unterabschnitten ausgabemindernd auswirken. Die Zentralen Dienste erhalten eine anteilige Anrechnung als Managementleistung		14.000	14.000	b)	
4	1126-310	Reduzierung der Sachausgaben bei der Verwaltungsabteilung	Reduzierung der Ausgaben für Bürobedarf		9.000	9.000	b)	
5	1126-312	Reduzierung der Sachausgaben in der Druckerei	Reduzierung des Sachbedarfs für die Druckerei		10.000	10.000	b)	
7	1126-312	Druckerei: Reduzierung der Personalausgaben	Wegfall 1/3-Stelle in der Hausdruckerei (Stellenplan-Nr.: 350.4000.020) durch Optimierung der Arbeitsabläufe.		12.000	12.000	b)	
8	1121-322	Arbeitssicherheit und betriebsärztl. Dienst: Weniger Ausgaben	Reduzierung der Ausgaben für den Postversand stadtwweit. Die Zentralen Dienste erhalten eine anteilige Anrechnung als Managementleistung	5.000	5.000	5.000	b)	
9	1121-220	Personalservice: Mehreinnahmen bei den Erstattungen von verbundenen Unternehmen				20.000	b)	
10	1126-330	Beschaffungsstelle: Mehreinnahmen bei der Erstattung von verbundenen Unternehmen	Verwaltungskostenanteil der katholischen Kindergärten für die Bestellungen über factor:plus			1.600	b)	
11	1126-330	Beschaffungsstelle: Mehreinnahmen bei der Erstattung von verbundenen Unternehmen	Anteil der Stadt Neu-Ulm für den Aufwand für die Ausschreibung Büromaterial, Papier und EDV-Verbrauchsmaterial			2.400	b)	
12	1126-310	Verwaltungsabteilung: Reduzierung Büromaterial dezentral				14.000	b)	
13	1121-320	Reduzierung der Ausgaben für Stellenausschreibungen bei ZD				4.000	b)	
14	1126-330	Beschaffungsstelle: Reduzierung Büromaterial dezentral				2.000	b)	

15	übergreifend	Reduzierung der Wartungskosten für Telefonie durch Abschluss eines neuen Vertrages mit der SWU TeleNet.	Reduzierung der Ausgaben für Telefonie stadtweit. Die Zentralen Dienste erhalten eine anteilige Anrechnung als Managementleistung			11.400	b)	
16	übergreifend	Reduzierung der Ausgaben für Einrichtung (ohne Schulen) und Tinte, Toner durch Abschluss von Rahmenverträgen.	Reduzierung der Ausgaben bei Einrichtung (ohne Schulen) und Büromaterial stadtweit. Die Zentralen Dienste erhalten eine anteilige Anrechnung als Managementleistung			4.600	b)	
Summe Bereich ZD				15.000	75.000	135.000		
Vorgabe Bereich ZD				15.000	75.000	135.000		
Bereich ZD - noch offen				0	0	0		

Anmerkung: Die Stadtkasse wurde mit Wirkung ab 01.08.2010 organisatorisch von ZD zu ZS verlagert; dies ist hier nachvollzogen

Strukturmaßnahmen zur Haushaltskonsolidierung 2010ff (ohne Altkonsolidierungen!)

Bereich BD								
Ifd. Nr.	ProfitCenter Kostenstelle/Auftrag Kostenart/Sachkonto	Beschreibung Welche Maßnahme wird wo vorgeschlagen	Ziel/Wirkung Wie wirkt sich die Maßnahme konkret aus und woran wird die Auswirkung gemessen?	Dauerhafte Konsolidierung			Verpflichtungsgrad a) gesetzliche Verpflichtung b) freiwillige Aufgabe	Bemerkungen
				2010	2011	2012		
1	1221-420 410160	Personalabbau Zulassungs- und Bußgeldstelle; Personalerhöhung Geschwindigkeitsüberwachung (Personalumsetzung)	Reduzierung 0,5 Stelle im Bereich Zulassungsstelle wegen EDV-Einführung und Fallzahlenrückgang sowie Reduzierung 2,0 Stelle im Bereich Bußgeldstelle wegen EDV- Einführung. Diese 2,5 Stellen werden zur Verkehrsüberwachung umgesetzt, dort werden dadurch Mehreinnahmen erzielt.	100.000	100.000	200.000		
2	1221-420 450360	Erhöhung der Außendienstzeiten der Politessen	Optimierung des Dienstbetriebes; dadurch Mehreinnahmen	100.000	100.000	100.000		
3	1220-410 410160	Mehreinnahmen Verwaltungsgebühren BD I, (Änderung Gebührensatzung GR 15.12.2010)				20.000		
4	1226-450 450360	Mehreinnahmen Verwaltungsgebühren BD V (Änderung Gebührensatzung GR 15.12.2010)				10.000		
5	1226-450	Personalkosten BD V	durch organisatorische Maßnahmen wird der durch die gesetzl. Regelung zur Schichtarbeit entstehenden Mehraufwand ausgeglichen; Anrechnung als Managementleistung (vgl. Anlage, handschriftliche Ergänzung BM1)			9.000		
6	1226-450	Personalkosten BD V	Anerkennung des wirtschaftlichen Personaleinsatzes bei BD V; anhaltende Bemühungen um Flexibilisierung tragen zu sparsamer, wirtschaftlicher Personalführung maßgeblich bei			12.000		
Summe Bereich BD				200.000	200.000	351.000		
Vorgabe Bereich BD				107.000	234.000	351.000		
Bereich BD - noch offen				93.000	-34.000	0		

Strukturmaßnahmen zur Haushaltskonsolidierung 2010ff (ohne Altkonsolidierungen!)

Fachbereich KU								
lfd. Nr.	ProfitCenter Kostenstelle/Auftrag	Beschreibung	Ziel/Wirkung	Dauerhafte Konsolidierung			Verpflichtungsgrad a) gesetzliche Verpflichtung b) freiwillige Aufgabe	Bemerkungen
	Kostenart/Sachkonto	Welche Maßnahme wird wo vorgeschlagen	Wie wirkt sich die Maßnahme konkret aus und woran wird die Auswirkung gemessen?	2010	2011	2012		
1	1110-500 VKSt 500030	Fachbereichsleitung: Personaleinsparung		2.900	2.800	0		befristet
2	2810-510 L 51028100100	Hauptabteilung Kultur: Sonstige Förderung von Musik u. Theater	Reduzierung Förderung Kinder- und Jugendtheater, damit bedingt Rücknahme der seit 2008 gezielt ausgebauten Flexibilität und Innovationsmöglichkeit im Bereich der Kulturförderung, in der Folge Reduzierung im Querschnittsthema kulturelle Bildung.	16.700	16.700	16.700		
3	2810-510 L 51028100209	Hauptabteilung Kultur: Wissenschaft und Forschung	Kürzung der Zuschüsse: Einschränkung der im Zusammenhang mit der GD 147/08 angestrebten Gestaltungsmöglichkeiten im Bereich Kulturförderung (Querschnittsaufgaben, Qualitätsentwicklung), damit schwindendes Potenzial für freie Szene. Derzeit ist noch nicht absehbar ob es gelingen wird, so zu kürzen, dass keine substanzielle Gefährdung entsteht (Erfahrung nach der letzten Konsolidierung: Bestandsgefährdung bei einzelnen Einrichtungen, s. vh, adk, Roxy, die später wieder aufgefangen werden musste). Gefahr: Verlust ehrenamtlichen Engagements durch erschwerte Rahmenbedingungen --> Reduzierung der kulturellen Vielfalt		2.299	4.598		
	2810-510 L 51028100100	Hauptabteilung Kultur: Kulturförderung			1.798	3.596		
	2810-510 L 51028100206	Hauptabteilung Kultur: Projektförderung Ki-Ju-Th			6.000	12.000		
	2810-510 L 51028100101	Hauptabteilung Kultur: Sonstige Förderung - Zuschüsse			2.075	4.150		
	2810-510 L 51028100100	Hauptabteilung Kultur: Sonstige Kunstpflege			4.628	9.256		
4	2521-530 KSt 530060	Archiv: Personal: Aufsichtsstelle Dauerausstellung	Einschränkung der Öffnungszeiten um ca. 25%; Rückgang der Besucherzahlen; damit reduzierte Möglichkeit zur kulturpolitisch angestrebten Kulturvermittlung			21.000		nach Ausscheiden des Stelleninhabers
5	2521-530 KSt 530060	Archiv: Personal: Auszubildendenstelle Fotograf	Reduzierung des Ausbildungsangebotes und öffentliche Veranstaltungen werden in geringerem Umfang dokumentiert		12.000	12.000		
6	2521-530 L53025210001	Archiv: Stadtgeschichtliche Dauerausstellung	Keine Wechsausstellungen mehr zu aktuellen Themen und Jubiläen; Rückgang der Besucherzahlen (ohne Auswirkung auf Budget), weniger Möglichkeiten stadtdgeschichtlicher Vermittlungsarbeit, geringere Attraktivität des Hauses der Stadtgeschichte	14.000	14.000	14.000		
7	2521-530 KSt 530060	Archiv: Erhöhung der Benutzungsgebühren	Widerspruch zu kulturpolitischem Ansatz der Niederschwelligkeit. Gefahr der geringeren Inanspruchnahme der Leistungen von AR, da die Gebührensätze bereits jetzt sehr hoch sind	1.000	1.000	2.000		
8	2521-530 KSt 530060	Archiv: Stadtchronik, Ausstellungen	Reduzierung der Sammlungstätigkeit	1.300	1.300	1.300		

9	2720-560 KSt 560060		Stadtbibliothek: Reduzierung Personal und Verkürzung Öffnungszeiten in Stadtteilbibliothek Böfingen		0	0	40.000		
10	2720-560 560060	KSt	Stadtbibliothek: Erhöhung der Gebühren		27.300	51.500	51.500		
11	2720-560 560060	KSt	Stadtbibliothek: Reinigung Zentralbibliothek		0	11.700	11.700		
12	2720-560 560060	KSt	Stadtbibliothek: Instandhaltung von Medien		4.133	4.600	4.600		
Ersatz- deckung	2720-560 560060	KSt	Stadtbibliothek: aus Budgetübertrag		4.500	4.000	0		befristet
13	2630-550 550160	'KSt	Musikschule: Erhöhung der Entgelte für Einzelunterricht	--	35.000	35.000	50.000		
14	2630-550 550160	'KSt	Musikschule: Erhöhung der Entgelte für Gruppenunterricht	--		25.000	33.200		
15	2520-520 520160	KSt	Museum: Reduzierung Außenwerbung	Reduzierung der Werbung, Auswirkung auf Bekanntheit der Angebote des Museums sowie Besucherzahlen sind nicht genau abzuschätzen	16.000	16.000	16.000		
	2520-520 520160	KSt	Museum: Verzicht auf Großteil der Anzeigenwerbung		9.000	9.000	9.000		
16	2520-520 520160	KSt	Museum: Verzicht auf Publikationen wie Ausstellungskataloge, usw.	Reduzierung der schriftlichen Dokumentation von eigenen Sammlungen und Sonderausstellungen. Weniger schriftliche Vermittlungsarbeit für die Besucher, weniger wissenschaftliche Reputation für das Museum (und damit Anerkennung in Fachkreisen)		20.500	20.500		
17	2520-520 520160	KSt	Museum: Reduzierung der Mittel für Restaurierung	Der 50%-ige Zuschuss des Landes entfällt.			11.000		
18	2520-520 520160	KSt	Museum: Erhöhung der Eintrittsgebühren MU	Widerspruch zu kulturpolitischem Ansatz der Niederschwelligkeit			15.400		

19	2810-570 'KSt 570060	Stadthaus: Erhöhung der Mieten und Nebenkosten um rd. 2 %, Reduzierung des Nachlasses für Ortsansässige von 30 % auf 25 %	Die Überschreitung des Einnahmesolls finanziert das Ausstellungs- und einen Teil des Veranstaltungsprogramms. Konsolidierung kann nur durch Generierung neuer Einnahmen ausgeglichen werden.	4.000	21.000	4.000		In 2011 einmalig um 17.000 EUR erhöht als Ersatzdeckung für die erst 2012 realisierbare Maßnahme gemäß Ziffer 4
20	2810-570 'KSt 570060 verschiedene Aufträge	Stadthaus: Erhöhung der Eintrittspreise um rd. 2 Euro/ Karte		2.500	2.500	2.500		
21	2810-570 'KSt 570060	Stadthaus: Reduzierung der Reinigungskosten	Die erheblich gestiegene Besucherzahl erfordert zusätzliche WC-Reinigung, die nicht umgesetzt werden kann. Glasfassaden werden nur noch 1 x p.a. gereinigt.	5.000	5.000	5.000		
22	2810-570 'Auftrag wird noch eingerichtet!	Stadthaus: Reduzierung des Veranstaltungsetats	Als einzig noch reduzier- bzw. von SH selbst steuerbare Ausgabenposition im HHPlan bleibt die für Veranstaltungen (zzt. 46.200 Euro). SH setzt alle Bemühungen daran, neben dem für Ausstellungen zu erwirtschaftenden Budgetübertrag auch noch zusätzliche Finanzierungsquellen für das alljährliche Festival "neue Musik" zu erschließen. Spätestens zum Jahr 2012 bleibt keine Alternative, als den Veranstaltungsetat um 30.600 Euro zu konsolidieren, was ohne neue Finanzierungsquellen die komplette Einstellung der neuen Musik bedeuten würde.			30.600		
23	2610-540	Theater: befristete Stellensperrung im Orchester	--	80.000	80.000			
24	2610-540	Theater: Verzögerte Nachbesetzung Verwaltungsleiter	--	15.000	15.000	Globale Minder- ausgabe 485.400	Konkretisierung i.R. Anmeldung HHPlan 2012	befristet
25	2610-540	Theater: Reduzierung des Aufwandes für Gäste/Aushilfen in Chor und Orchester	--	146.800	146.800			Darstellung ohne Altkonsolidierung (130 T€)
26	2610-540	Theater: Abschaffung der Kombi-Karte im Nahverkehr	--	0	0			Prüfauftrag
27	2610-540	Theater: Erhöhung der Einnahmen aus Eintritten	--	50.000	211.800			
Summe Fachbereich KU				435.133	724.000			891.000
Vorgabe Fachbereich KU				463.000	760.000	891.000		
Fachbereich KU - noch offen				-27.867	-36.000	0		

Strukturmaßnahmen zur Haushaltskonsolidierung 2010ff (ohne Altkonsolidierungen!)

Fachbereich BuS								
lfd. Nr.	ProfitCenter Kostenstelle/Auftrag Kostenart/Sachkonto	Beschreibung Welche Maßnahme wird wo vorgeschlagen	Ziel/Wirkung Wie wirkt sich die Maßnahme konkret aus und woran wird die Auswirkung gemessen?	Dauerhafte Konsolidierung			Verpflichtungsgrad a) gesetzliche Verpflichtung b) freiwillige Aufgabe	Bemerkungen
				2010	2011	2012		
1	1110-600 VKSt 600030	Fachbereichsleitung: Personaleinsparung 0,2 Stellen im zentralen FB- Controlling		10.000	10.000	10.000		
2	3110-620	ABI - Verwaltung: Einsparung bei Sachausgaben		15.000	15.000	15.000		
3	1114-620	ABI / KAM: Kürzung bei Projekten		3.000	3.000	3.000		
4	311001-620 L62031100101	ABI - Ambulante Altenhilfe: Kürzung Zuschüsse		14.000	47.000	62.000		Darstellung ohne Altkonsolidierung (100 T€)
5	3140-621 L62031400000	ABI-SB: Kürzung im Zuschussbereich		10.000	13.000	13.000		
6	3140-621	ABI-SB: Einsparung Sachausgaben		0	12.000	12.000		
7	3140-621 KoA 34110050	ABI-SB: Bürgerschaftl. Engagement Mehreinnahmen		0	0	4.000		
8	3140-621 KST 620560	ABI-SB: Bürgerschaftl. Engagement Kürzung Sachausgaben				6.000		
9	3110-620	ABI - Behindertenarbeit: Kürzung Zuschussbereich		0	20.000	20.000		
10	3140-621	ABI - SB: Aufgabe Fort Unterer Eselsberg		0	0	11.400		
11	1114-620 KSt 620660	KAM: Aufgabe Standort Frauenstraße		0	0	20.000		
12	KoA 9271030*	FlüAG: Neuordnung	Einsparung bei Müllentsorgung durch Wechsel Entsorgungsunternehmen sowie Änderungen im Abfuhr- und Abrechnungsrhythmus	0	0	18.000		
13	211001-610	Grund- und Hauptschule: Synergieeffekte Betriebskosten		0	10.000	10.000		
14	2130-610	Berufliche Schule M.Eyth: Synergieeffekte Betriebskosten		13.000	13.000	13.000		Darstellung ohne Altkonsolidierung (7 T€)

15	2120-610	Sonderschule Bodelsch: Mehreinnahmen höherer Auswärtigenanteil		0	50.000	50.000		
16	214001-610	Schülerbeförderung: Reduzierung Ausgaben durch Ausschreibung		40.000	197.600	197.600		Soweit dieser Betrag nicht aus der geänderten Ausschreibung erbracht werden kann, wird BuS einen Alternativvorschlag nachreichen.
17	2710-610	Volkshochschule: Kürzung Zuschuss		10.000	10.000	10.000		
18	2710-610	Familienbildungsstätte: Kürzung Zuschuss		5.000	5.000	5.000		
19	4210-610	Förderung Sport: Kündigung Mietverträge		39.000	39.000	39.000		
20	4210-610	Förderung Sport: Kürzung Zuschüsse um 10 %		11.000	11.000	11.000		
21	4210-610	Förderung Sport: Ulmer Geld für Ulmer Bürger		0	15.000	15.000		
22	4210-610	Förderung Sport: Abbau Sfs-Trainer bei Vereinen		0	12.000	94.000		Bis 2016 werden durch die Anstellung Sfs-Trainer bei Vereinen voraussichtl. insg. 106 T€ eingespart.
23	4241-611	Sportplätze und Sporthallen: Aufgabe Sportgelände ESC		0	10.000	10.000		
24	211006-610	Optimierung Raumnutzung Tannenplatz - Mensa	Einsparung Mietkosten rd. 24.000 €; Gegenrechnung jährliche Abschreibung für Investitionsauszahlungen i.H.v. 350.000 €	0	0	17.500		
25	3630-640 KSt 640264	FAM-KSD: Aufgabe Standort Raiffeisenstraße	Einsparung Mietkosten rd. 20.000 €; Gegenrechnung jährliche Abschreibung für Investitionsauszahlungen i.H.v. 150.000 €			17.700		
26	211006-610	Hausmeisterpool: Synergieeffekte	als Managementleistung anerkannt	0	10.000	10.000		
27	3180-630 KSt 630160	Esi: Soziale Vergünstigung Familienpass Streichung		10.000	18.000	18.000		
28	3180-630 KSt 630160	ESI-Verwaltung: Kürzung Personalkosten		0	25.000	25.000		Stelle Soz Vergünstigungen
29	3120-630 KSt 630360	ESI-Verwaltung: Kürzung Fortbildungskosten		5.500	0	0		einmalig
30	3120-630 KSt 630360	ESI-Verwaltung: Kürzung Reisekosten		2.000	0	0		einmalig
31	3140-630 KSt 630160	ESI-Wohnungslosenhilfe: Kürzung Zuschüsse		33.500	43.500	43.500		
32	3140-630 KSt 630160	ESI-Aktivierung in Notlagen: Kürzung Zuschüsse		21.000	24.500	24.500		Schuldnerberatung Diakonie Notruf sexueller Mißbrauch

33	3110-620 KSt 630260	ESI-Verwaltung: Synergien SGB XII durch Neuorganisation SGB II (AL)		0	0	23.000		
34	3620-640 KSt 640262	FAM-Verwaltung: Kürzung Personalausgaben		26.000	16.000	16.000		
35	3620-640	FAM-Verwaltung: Streichung einer der 9 Anerkennungspraktikanten		11.000	11.000	11.000		
36	3650-640 L64036500000	FAM-Familienbüro: Reduzierung Sachausgaben		0	12.000	14.300		
37	362004-640	FAM-Jugendhäuser: Reduzierung Öffnungszeiten		20.000	20.000	20.000		
38	362004-640	FAM-Jugendhäuser: strukturelle Veränderung		53.000	53.000	53.000		
39	362004-640	FAM-Jugendhäuser: Nichtbesetzung 2 Praktikantenstellen		12.000	38.000	38.000		
40	362002-640	FAM-Jugendhilfe: Kürzung Zuschüsse		0	31.000	31.000		
41	362002-641	FAM-Wohlfahrtspflege: Kürzung Zuschüsse		0	9.000	9.000		
42	3630-640 KSt 640360	FAM-BZJ: Optimierung der Strukturen	Einsparung von Personal (20 T€) - und Sachaufwand (7 T€)	0	0	27.000		
43	3650-650	KITA-Umstrukturierung: Reduzierung Personalausgaben		55.000	55.000	55.000		
44	3650-650	KITA-Umstrukturierung: Reduzierung Ausstattung		10.000	10.000	10.000		
Summe Fachbereich BuS				429.000	868.600	1.112.500		
Vorgabe Fachbereich BuS				429.000	858.000	1.288.000		
Fachbereich Bus - noch offen				0	-10.600	175.500		

<p>Anmerkung Im Bereich Grundsicherung hat der Bund Aufgaben an die Kommunen übertragen. Die zugesagte Übernahme der Finanzierung durch den Bund hat allerdings nicht in vollem Umfang stattgefunden. Nun übernimmt der Bund einen Teilbetrag der den Kommunen zusätzlich entstandenen Kosten. Zusätzlich werden i.R. des Bildungs- und Teilhabepakets nun vom Bund Kosten, die die Kommunen bisher vorfinanziert haben, übernommen. D.h. ab 2012 ergibt sich eine tatsächliche Entlastung des städtischen Haushalts. Da es dem FB BuS schwer fällt, die Konsolidierungsvorgaben aus dem nicht vorabdotierten Bereich zu erbringen, wird dem FB BuS einmalig ein Teilbetrag der durch die neue gesetzliche Regelung anfallenden Entlastung als dauerhafter Konsolidierungsbeitrag anerkannt</p>			175.500		
Fachbereich Bus - noch offen			0		

Strukturmaßnahmen zur Haushaltskonsolidierung 2010ff (ohne Altkonsolidierungen!)

Fachbereich StBU								
Ifd. Nr.	ProfitCenter Kostenstelle/Auftrag Kostenart/Sachkonto	Beschreibung Welche Maßnahme wird wo vorgeschlagen	Ziel/Wirkung Wie wirkt sich die Maßnahme konkret aus und woran wird die Auswirkung gemessen?	Dauerhafte Konsolidierung			Verpflichtungsgrad a) gesetzliche Verpflichtung b) freiwillige Aufgabe	Bemerkungen
				2010	2011	2012		
1	1110-700	Fachbereichsleitung: Reduzierung Sachausgaben	Beschränkung der allgemeinen externen Beratung und der allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit; Beschränkung auf Projekte; geringere Reisekosten		12.000	23.000		Konkretisierung i.R. Anmeldung HHPlan 2012
2	1124-710	Verwaltung GM: a) Mehreinnahmen durch Anpassung des Kostenersatzes für Ausschreibungsunterlagen b) Einsparung bei allgemeinen Geschäftsausgaben			5.000	10.000		
4	1124-711	Gebäude: Personalausgaben: Ausbau eines Hausmeisterpools für die Liegenschaften in der Weststadt	Reduzierung Personalausgaben		17000	17.000		
5	5490-710	öffentliche Bedürfnisanstalten: Verbesserung der Einnahmen aus Nutzungsentgelten	Die bisherigen freien Eintritte bei Großveranstaltungen entfallen		5.000	22.000		
6	1124-711	Energiemanagement	Durch intensive Bearbeitung von Energiediagnosen und Erarbeitung und Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen wurden Energieeinsparungen i.H.v. ca. 125.000 € erzielt. Davon werden 50 % als Leistung des Energiemanagements anerkannt			63.000		
7	5610-740	Umweltmanagement: Umstellung im Projekt "Umwelt macht Schule" durch Sponsoring von Dritten	Das Projekt wird weitergeführt. Prämien für Schulen werden künftig durch Gewinnung von Drittmitteln akquiriert. Ggf. notwendige technische Ergänzungen erfolgen im Rahmen des Bauunterhaltes		5.000	10.000		
8	1260-720	Feuerschutz: a) Erstattung von Gemeinden usw. b) Anpassung der Kostenersätze c) Neukalkulation der Leistungs- und Nutzungsentgelte	Mehreinnahmen durch Neukalkulationen und stärkere Nachfrage von FW-Leistungen	30.000	47.000	60.000		
		d) Neuer Wartungsvertrag der Einsatzleitstelle	Geringere Wartungskosten		50.000	50.000		

9	1280-720	a) Anpassung Kostenersätze für Nutzung Übungsplatz Am Sandhaken - dadurch Mehreinnahmen b) Pauschale Kürzung Sachausgaben			5.000	5.000		
10	2530-730	Tiergarten: Reduzierung Sachausgaben			5.000	5.000		
11	5110-740	Umwelt- und Stadtplanung a) Reduzierung "Lernen im Umweltschutz"	a) Verringerung der Sachmittel für Leistungen ASB	10.000	10.000	10.000		
		b) Reduzierung der allgemeinen Planungsmittel bei SUB	b) Aufträge an Dritte für Planungs- / Fachgutachten werden verringert; bei Eigenplanung somit ggf. längere Planungszeiten	30.000	50.000	65.000		
12	5210-740	Bauordnung: Anpassung der Verwaltungsgebühren für Bauordnung	Anpassung der Gebühren an die Tarifentwicklung im Personalbereich sowie Verbesserung des Deckungsgrades entsprechend den städtischen Finanzziele.	50.000	50.000	80.000		
13	5540-750	Landschaftspflege: Förderprogramm für extensive Landwirtschaft zum Landschaftsschutz Verringerung der Zuschüsse	Auslaufende Verträge mit Landwirten werden nicht mehr verlängert, nicht mehr ersetzt; dadurch werden Minderausgaben erwartet	10.000	20.000	35.000		
14	5610-740	Anpassung der Verwaltungsgebühren im Umweltrecht	Anpassung der Gebühren an die Tarifentwicklung im Personalbereich sowie Verbesserung des Deckungsgrades entsprechend den städtischen Finanzziele.	20.000	20.000	27.000		
15	5620-740	Gewerbeaufsicht- Arbeitsschutz: Umschichtung von Personal zur vorgeschriebenen Überwachung in den Bereichen Fahrrecht und Arbeitsschutz zur Erfüllung der vom Land vorgeschriebenen Überprüfungsintervalle in den Bereichen Fahrrecht und Arbeitsschutz möglich	Intensivierung der vorgeschriebenen Überprüfungsintervalle und damit Erhöhung der Prüffälle. Dadurch erfahrungsgemäß mehr Gebühren und Buß-/ Verwarnungsgeldern als Nebeneffekt		18.000	35.000		
16	5111-750	Vermessung: Anpassung der Leistungsentgelte und Verkaufspreise für die kartografischen Leistungen	Höhere Verkaufspreise bei Stadtplan und diversen Themenkarten		4.000	4.000		
17	5410-750 bis 5460-750	a) Kürzung der Mittel für den Unterhalt und Betrieb der Straßen und Verkehrseinrichtungen b) Einsparung von Stromkosten	a) Konzentration auf Verkehrssicherungspflicht beim Unterhalt Fahr-/Fußwege und beim Straßengrün, bei der Wartung von Verkehrszeichen und Signalanlagen; Beseitigung Graffiti nur in dringenden Fällen	80.000	150.000	256.000		
			c) Einsparung von Stromkosten		14.000	14.000		
18	5450-750	Stadtreinigung: Kürzung des Regelzuschusses an EBU	Das Ziel soll durch Optimierung im Betrieb und erbracht werden. Künftig Kostenerstattung der von EBU freiwillig geleisteten Anliegerverpflichtungen Kehr- und Streupflicht auf öffentlichen Fuß- und Gehwegen.		30.000	50.000		

19	5460-750	a) Erhöhung der Parkentgelte (2010) b) Einrichtung weiterer bewirtschafteter Park-plätze in der Neustadt, in Söflingen, sowie Park + Ride Plätze		130.000	190.000	190.000		
20	5510-750	Grünunterhalt der öffentlichen Grünflächen und Blumenschmuck: Leistungsreduzierung (ausgenommen Spiel-plätze) beim Grünunterhalt auf Verkehrssicherungspflicht sowie Reduzierung beim Früh-jahrsflor; Ersatz Wechselflor durch Stauden-bepflanzung, Extensivierung von Flächen		65.000	137.000	157.000		
21	5111-750	Globale Minderausgabe bei VGV				75.000		Konkretisierung i.R. Anmeldung HHPlan 2012
22	5530-760	Friedhof/Bestattung: Reduzierung Sachausgaben	Kürzung bei Betriebs- / Geschäftsausgaben		6.000	12.000		Konkretisierung i.R. Anmeldung HHPlan 2012
Summe Fachbereich StBU				425.000	850.000	1.275.000		
Vorgabe Fachbereich StBU				425.000	850.000	1.275.000		
Fachbereich StBU - noch offen				0	0	0		